



Klinikum Dortmund gGmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Münster

**Personalia**



<http://www.klinikumdo.de/medizin/kliniken-und-abteilungen/hautklinik/fuer-zuweisende-aerzte.html> - Fax-Nummer der Ambulanz: (0231-953-21086).

**Antikoagulation und OP**

Seit April 2015 gelten neue dermatochirurgische S3-Leitlinien für antikoagulierte OP-Patienten.

Die größte Änderung stellt hierbei der Verzicht auf das bisher übliche Bridging mit Heparinen bei Patienten mit Vit.K-Antagonisten dar. Die Antikoagulation wird nach den neuen Empfehlungen mit Marcumar wie gewohnt fortgeführt oder in einen Zielbereich vs. INR 2 eingestellt. Die direkten oralen Antikoagulantien wie Xarelto, Pradaxa oder Eliquis werden perioperativ entweder unverändert fortgeführt oder abhängig von der Nierenfunktion 1-2 Tage präoperativ pausiert.

Bei präoperativer ambulanter Vorstellung erfolgen die individuelle Beratung des Patienten sowie die Aushängung eines Therapievorschlages zum peri-operativen Procedere bezüglich der Antikoagulantien. Bei Rückfragen zu diesem Procedere steht Ihnen das OP-Team mit Frau Dr. Dücker und Frau Dr. Dengler gerne telefonisch unter 0231-953-21559 zur Verfügung.

**Psoriasis und Urticaria**

Aktuell ist seitens der DWFA die „Psoriasis-Initiative NRW“ in Gründung, die sich mit aktuellen Problemen der Psoriasis-therapie befasst, welche nicht in der Leitlinien entsprechend abgebildet werden; so z.B. Schwangerschaft unter Biologika, Fragen zum Impfen unter Psoriasis-therapien und Psoriasis-therapie bei Kindern. Dr. Beiteke arbeitet bei der Erstellung der Empfehlungen aktiv mit.

Zum Thema Psoriasis ist die Teilnahme an der PROSPEKT-Studie zum Einsatz von Secukinumab

(Cosentyx®, Novartis) geplant; die Initiierung erfolgte am 5.11.15.

Auf unserer Homepage ist ein link als Faxanmeldung für 'Patienten mit chronischer Urtikaria' eingefügt:

(<http://www.klinikumdo.de/medizin/kliniken-und-abteilungen/hautklinik/fuer-zuweisende-aerzte.html>) Wir würden uns über ausgefüllte Anmeldebögen freuen.

URTIKARIA-Netz Ruhr  
Faxanmeldung

Ambulanz der Hautklinik	Fax-Nr. 0231/953-21086	Ansprechpartner: OA Dr. U. Beiteke Amb. Hautklinik
Patientendaten	Praxisstempel	



Frau Jurke-Conrad ist nach 24 Jahren in ihren 'Un-Ruhestand' gegangen. Neben Reisen und Familienaktivitäten dürfen wir in einem kleineren zeitlichen Umfang noch in der Klinik mit ihr rechnen. Wir freuen uns und so mancher Patient ebenso, wenn er die vertraute Ansprechpartnerin noch wieder antrifft.



Im Sekretariat von Frau Prof. Nashan empfängt Sie nun Frau Stibbe. Frau Stibbe war zuvor Vorstandsassistentin des CEO eines

Düsseldorfer Marketingunternehmens. Wir freuen uns, Sie als neue Mitarbeiterin gewonnen zu haben.

**Zuweisungen**

Stationäre Patientenzuweisungen sind unter den Tel.nummern 0231/953-21561 und 21562 möglich. Sollte ein umfangreicheres Procedere zu planen sein, so bitten wir wie gewohnt um die Vorstellung primär in der Ambulanz.

Anbei der Link für das Formular der Eilbehandlungsaufträge, welche als notfallmäßige Vorstellungen oder Vorstellungen, die dringend vorgezogen werden müssen, vorgesehen sind:

**Der OP**



Frau Meltim Binli unterstützt seit Juni 2015 das OP-Team tatkräftig und ist vornehmlich in der Anmeldung

und den Spezialsprechstunden von Dr. Dücker eingesetzt.

**Studienzentrum**



Frau Nadine Tietsch ist vielen als stellvertretende Pflegedienstleitung der Station B22 bekannt. Sie befindet sich in der Ausbildung

zur zertifizierten study nurse und übernimmt damit einen wichtigen Part in der Versorgung onkologischer Patienten.

**Veranstaltungen - Fortbildungen**

Am 02.09.2015 konnten wir zahlreiche Kolleginnen und Kollegen zu einer interessanten und unterhaltsamen Fortbildung begrüßen. Herr Prof. Bechara, Bochum, hat vor wissenschaftlichem Hintergrund das

Thema der Akne inversa klinisch und operativ umfassend dargestellt und den Ductus der Therapieentscheidungen anhand von Fallbeispielen deutlichen gemacht, so dass auch der Einsatz von Humira® (Abbvie) als antientzündliches effizientes Therapeutikum im Stadium I und II nach Hurley klar wurde. Frau Hüning trug mit einer Kasuistik zum Thema bei.

Herr Dr. Brinkmeier, 'hautärzte am markt', Dortmund, faszinierte mit einer bildlich analogisierenden Darstellung von Essensmenü und Dermatosen und einem anschließenden Spaziergang durch die Natur, um auch dort in Farbe und Form assoziativ Dermatosen erraten zu lassen. Mit dieser Faszination für Bilder machte Herr Dr. Brinkmeier auf die Möglichkeit der aktiven Teilnahme und Nutzung von Wikiderm aufmerksam.

### Psoriasis-Fortbildung auf der Burg Bad Bentheim

Am 05.09.2015 fand auf der historischen Burg in Bad Bentheim eine Psoriasis-Fortbildung statt. Verschiedene Referenten beleuchteten die Erkrankung sowohl aus dermatologischer als auch aus rheumatologischer Sicht. Abschließend stellte Herr Prof. Augustin aus Hamburg anhand aktueller Zahlen die Versorgungsrealität der Psoriasis in Deutschland dar. In der Forschung und Behandlung zeigt sich die Dermatologie als ein Motor für inzwischen bekannte assoziierte Erkrankungen und analoge Krankheitsbilder. Daraus resultiert die gemeinsame Behandlung aller entsprechenden Fachrichtungen; und der interdisziplinären Netzwerkbildung kommt entscheidende Bedeutung zu.

Organisiert wurde die Veranstaltung stellvertretend für das regionale Psoriasisnetz Osnabrück/Bad Bentheim (PsoNet) vom Chefarzt der Fachklinik Bad Bentheim, Herrn Dr. Ansgar Weyergraf (im Bild re.), und dem Oberarzt der Hautklinik des Klinikum Dortmund, Herrn Dr. Hartmut Ständer (im Bild li.).



AM 18.11.2015 fand eine größere Fortbildung im Hause statt. Neben dem Management von NMSC in Klinik und Praxis, der kritischen Diskussion zu den Europäischen Leitlinien, der Abrechenbarkeit etc. informierte Herr Dr. Strömer, Vorsitzender des BVDD, über Entwicklungen im EBM, neue Daten zum Hautkrebscreening und zur internationalen Melanomversorgung. Sein Engagement und seine Erfahrungen in der Telemedizin hinsichtlich Nutzung, Nutzbarkeit, Abrechnung führte zu eifrigen Diskussionen der Pros und Cons als Form der Sprechstunde, wie auch die Telemedizin als '2nd opinion' Befürworter fand.

### Termine

Dürfen wir Sie um ein Vormerken folgender Termine bitte.

Am **13.1.** wird Dr. Fluck, Hornheide, zu onkologischen Themen sprechen. An **10.2.** werden die zielgerichteten Melanomtherapien analysiert.

Am **24.2.2016** findet von 15 bis 19 Uhr eine Fortbildung im Hause zu den Themen Atopie und Psoriasis statt. Herr Prof. Luger und Herr Prof. Thaci werden als Gastredner erwartet. Netzwerke, neue Medikamente und Entwicklungen werden sicher thematisiert. Zeitgleich werden Neurodermitisschulung und Anwendungen in der Feldkanzerisierung für MFAs angeboten.

Bitte schauen Sie doch ansonsten unter folgendem link bezüglich kleinerer hausinterner Fortbildungen nach:

<http://www.klinikumdo.de/medizin/kliniken-und-abteilungen/hautklinik/aktuelles-und-medien/fortbildungen/interner-fortbildungskalender.html>.

### Onkologie

Die ADO fand vom 10.-12.09.2015 in München statt. In der Sitzung des Studienkomitees der ADO wurde die bereits bestehende Komplexität laufender, geplanter und möglicher Studien deutlich. Kurz-messages sind:

BRAF+ Melanome sind für BRAF- + MEK-Inhibitor vorzusehen, die Kombination ist effizienter und umgeht gewissermaßen die BRAF-Resistenz.

Anti-PD1 bewährt sich bei deutlich verträglicherem Nebenwirkungsprofil. Die zugelassenen PD1-Blocker werden als Monotherapie, in Kombination mit anti-CTLA4 Blocker Ipilimumab und auch bei cerebralen

Metastasen eingesetzt. Diese Immuntherapien sind bei BRAF- Melanomen indiziert und haben zusammen mit den o.g. zielgerichteten Therapien die Chemotherapien fast vollständig verdrängt. Da es sich vielfach um Tablettherapien handelt, können Ihre Patienten Sie damit konfrontieren; bitte schauen Sie doch nach den Vortragsterminen.

### Kleines Medikamenten-Einmaleins zum Melanom

Alle genannten Präparate sind für die Behandlung im Stadium IV des MM zugelassen.

Medikation – Melanom	Substanzklasse
Vemurafinib, Zelboraf® 2 x 960mg/die (Roche Pharma)	BRAF Inhibitor
Cobimetinib, Cotellic® 60mg oral/die in 21-tägigen Zyklen (Roche Pharma)	MEK Inhibitor
Dabrafenib, Tafinlar® 2 x 150mg/die (GSK)	BRAF Inhibitor
Trametinib, Mekinist® 2 mg oral/die (GSK)	MEK Inhibitor
Ipilimumab, Yervoy® 3mg/kg iv, 4 x <16 Wo. (BMS)	anti CTLA-4 AK
Nivolumab, Opdivo® 1 und 3 mg/kg iv alle 2 Wochen (BMS)	anti PD-1 AK
Pembrolizumab, Keytruda® 2-10mg/kg alle 3Wochen (MSD)	anti PD-1 AK

### Wichtige Telefonnummern

Station B20	0231-953-21561
Station B22	0231-953-21562
Ambulanz	0231-953-21556 0231-953-21557
Privat-Ambulanz	0231-953-21550
Notdienst	0231-953-21562
OP	0231-953-21559
Lichttherapie	0231-953-21585
Allergielabor	0231-953-21581
Melanomsprechstunde	0231-953-21556 /21557
Studiensekretariat	0231-953-21575

**Wir wünschen Allen eine gesegnete Adventszeit**

**Prof. Dr. Dorothee Nashan**